

Informationsblatt des Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminars

Ausgabe: 2/1999

Aus dem Inhalt:

Vorstellung zweier neuer Professoren

Lehrstuhl-Web-Seiten

* Termine...Termine...Termine....(Klausurenkurs, Übungen, Anfängerkurse)

Zwei neue Professoren an der juristischen Fakultät

Die ehemaligen Lehrstühle von Prof. Dr. Naendrup sowie von Prof. Dr. Zeiss sind nunmehr neu besetzt. Die neuen Lehrstuhlinhaber sind dem Ruf der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität gefolgt, und wir nehmen dies zum Anlaß, sie einmal persönlich vorzustellen.

Prof. Dr. Knut Werner Lange

Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Internationales Privatrecht

Der gebürtige Hamburger ist 34 Jahre jung und wohnt inzwischen in Hattingen. Das Jurastudium begann Prof. Lange im Wintersemester 1986/87 an der Universität Konstanz. Dort absolvierte er im Januar 1991 auch das erste Staatsexamen. Sodann begann er eine Lehrstuhltätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht von Prof. Dr. Dr. Ebenroth. In den Referendardienst trat er im April 1991 ein und legte das zweite Staatsexamen in Stuttgart im Januar 1994 ab. Im Juli 1994 schloß er die bereits während des Referendariats begonnene Dissertation am "Zentrum für internationale Wirtschaft" bei Prof. Dr. Dr. Ebenroth über die "Räumliche Marktabgrenzung in der europäischen Fusionskontrolle" ab. Zunächst arbeitete Prof. Lange ein halbes Jahr als Rechtsanwalt in Hamburg, kehrte jedoch wieder zurück zur Universität und habilitierte im Juli 1997. Die Arbeit an der Habilitationsschrift begann er bei Prof. Dr. Dr. Ebenroth und führte sie bei Prof. Dr. Ebke L.L.M. in Konstanz weiter. Das Thema war "Das Recht der Netzwerke - Moderne Formen der Zusammenarbeit in Produktion und Vertrieb". Lehrstuhlvertretungen übernahm er an der Universität Saarbrükken bereits im Wintersemester 1997/98 und SS 1998. Seit dem WS 1998/99 ist er an der hiesigen Universität beschäftigt. Der

Schwerpunkt seiner Forschung liegt bei Prof. Dr. Lange im Bereich des Wirtschaftsrechts. Für ihn sind Forschung und Lehre gleichermaßen von Interesse. Im Bereich der Forschung könnte seines Erachtens in Projekten mehr interdisziplinär zwischen Jura und den Wirtschaftswissenschaften

gewirkt werden. Als Beispiele seien da das Bilanz-, Kartellbzw. Wettbewerbsrecht genannt. In der Lehre hält er den Einsatz der Neuen Medien für wichtig. So sei z.B. ein "Beamer" für den Einsatz in



der Vorlesung wünschenswert. Der Beamer ist ein Gerät, das, schließt man es an ein Notebook an, die Bildschirmoberfläche an die Wand projeziert. Damit können Texte und Animationen für alle sichtbar gemacht werden. Eine solche Anschaffung sei natürlich finanziell problematisch, jedoch habe es gegenüber dem üblichen Folienauflegen den Vorteil, daß das gesprochene Wort und das visuell Dargestellte synchron bei den Studierenden ankomme und somit zum besseren Verständnis führe. Das Ruhrgebiet gefällt ihm bisher gut. Vor allem das durch die zentrale Lage bedingte vielfältige Angebot - vom kulturellen bis hin zu den Einkaufsmöglichkeiten - sei ein großer Vorteil gegenüber der Provinz. Als Rat für die Studierenden betont er die Bedeutung der Kommunikation und fordert Sie auf, sich noch stärker am Dialog zu beteiligen, da ihm die bisherige Zurückhaltung in den Veranstaltungen aufgefallen ist.

Prof. Dr. Peter Axel Windel

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht

Prof. Dr. Windel ist 39 Jahre jung, stammt gebürtig aus Pforzheim und wohnt nunmehr in Bochum. Mit dem Jurastudium



(c) copyright by: Babette Sponheuer/ Pressestelle der RUB

begann er 1979 in Heidelberg, studierte 1981/82 an der Universität Göttingen und absolvierte das erste Staatsexamen im Jahre 1984 wieder in Heidelberg, wo er auch den Referendardienst antrat.Die Verwaltungsstation verbrachte Prof. Windel beim Regierungspräsidenten in Karlsruhe und die Wahlstation an der deutschindischen Handelskammer in Kalkutta. Das zweite Staatsexamen legte er 1987 in Stuttgart ab. Sodann begann er eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für bürgerliches Recht und Zivil-

prozeßrecht bei Prof. Dr. Ludwig Häsemeyer an der Universität Heidelberg. Dort promovierte er im Jahre 1991 über das Thema "Der Interventionsgrund des § 66 Abs. 1 ZPO als Prozeßführungsbefugnis". Im Jahre 1996 habilitierte er mit dem Thema "Über die Modi der Nachfolge in das Vermögen einer natürlichen Person beim Todesfall" bei Prof. Dr. Häsemeyer. Er übernahm bereits im Wintersemester 1997/98 die Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht von Prof. Dr. h.c. Wolfgang Gitter an der Universität Bayreuth und war in den Sommersemestern 1997 bzw. 1998 als Privatdont an der Universität Heidelberg tätig. Seine vielfältigen Forschungsschwerpunkte liegen zum einen in der Verbindung von materiell- und formellrechtlichen Fragen im gesamten Privatrecht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Interesse am gesamten BGB einschließlich des Familien- und Erbrechts. Auch die Entwicklung im modernen Verbraucherschutzrecht ist ein weiterer Schwerpunkt. Hinzu kommt das privatrechtliche Verfahrensrecht mit dem Zwangsvollstreckungsrecht, das Insolvenzrecht sowie das Recht der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das Gerichtsverfassungsrecht. Sein Interesse liegt dabei gleichermaßen in Forschung, Lehre und auch der Praxis. Zur Zeit beschäftigt er sich jedoch hauptsächlich mit der Lehre, da die Vorlesungsskripte und Konzepte erstellt werden. Im Bereich der Lehre ist ihm wichtig, daß den Studierenden eine größtmögliche akademische Freiheit geboten wird. Er versteht seine Lehre daher als Hilfestellung dahin, daß die Studierenden sich die Sache selbst erarbeiten können und sieht einer sich zunehmend abzeichnenden Verschulungstendenz des Jurastudiums mit Sorge entgegen. Im Bereich der Forschung legt er besonderen Wert darauf, daß man sich den Sinn für Grundsätzliches und für Zusammenhänge bewahrt. Hierzu gehöre auch, sich nicht zu früh zu spezialisieren. Ein besonders nettes Erlebnis ereignete sich für den "Fliegenträger" zu Weihnachten -also in seinem ersten Semester in Bochum- da bekam er von einer Gruppe Studierender aus seiner Vorlesung ein Fliege geschenkt. Die hält er nun ganz besonders in Ehren. Das Ruhrgebiet gefällt ihm gut; "tief im Westen" sei es besser, als man denkt. Besonders angetan ist er von der offenen Art der Studierenden, die er schon häufig in Gesprächen erlebt hat. Diese Kontaktfreudigkeit erhofft er sich auch weiterhin. Für die Studierenden hält er den Ratschlag bereit, immer zu prüfen, ob das Studium auch noch Spaß macht. Es bringe nichts, an etwas festzuhalten, was einem nicht liegt. Dafür sei die Lebenszeit, die man später damit verbringt einfach zu lang. Ein weiterer Rat ist, den Mut zu haben, die eigenständige Meinungsbildung zu wagen.

In diesem Sinne wünschen wir beiden Professoren eine gute und erfolgreiche Zeit an der Ruhr-Uni-Bochum!

Lehrstühle im Internet

Im Bereich der Präsentation im Internet hat sich bei den Lehrstühlen der Juristischen Fakultät inzwischen einiges getan. Die Webseiten sind teilweise sehr benutzerfreundlich durch Framesgestaltet oder auch aufwendig mit Fotos versehen (bis hin zu den Hilfskräften des Lehrstuhls). Auffallend ist auch z.B. die Einrichtung einer mehrsprachigen Version. Insgesamt positiv fällt auch das Informationsangebot ins Auge. Viele Materialien sind zum Downloaden vorbereitet. Am besten ist es wohl, sich die Seiten einfach einmal ganz in Ruhe anzuschauen. Da wird für die meisten die eine oder andere interssante Site dabei sein. Viel Spaß beim Durchklicken!

Einführungsveranstaltungen in die Juris-Datenbank

Wer im Umgang mit dem Juris-System noch nicht so ganz sicher ist - sei es mit den auf den Ebenen 5 und 6 zur Verfügung gestellten CD-ROM-Anlagen oder dem Online-Dienst im Juris-Raum (8/57)- hat die Möglichkeit, an einer Einführungsveranstaltung teilzunehmen. Es werden hier Grundinformationen zum Umfang und den Funktionen der Juris-Datenbanken gegeben.

Die Veranstaltungen finden zu den folgenden Terminen statt:

Montag,	d e n	17.05.	a b	16.00	Uhr
Montag,	d e n	31.05.	a b	16.00	Uhr
Freitag,	d e n	11.06.	a b	16.00	Uhr
Freitag,	d e n	18.06.	a b	16.00	Uhr

Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten, wird von Achim Schoofs (Webmaster) geleitet und findet auf der Ebene GC 8/57 statt, wo auch die Teilnehmerlisten ausliegen, in welche sich die Studierenden bitte vorher eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt.

Impressum
Herausgegeben vom
Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Klaus Schreiber
Bearbeitung: Stefanie Küppers, stud. Hilfskraft
Redaktion: Uwe Brodersen, Kerstin Hannemann

Übungen in	n SS	1999

Übung im l	Bürgerlichen Recht	Anfängerkurs im Bürgerlichen Recht		
Prof. Dr. Röhl	(A-I) HGC 10	Prof. Dr. Muscheler	(A-I) HZO 30	
Prof. Dr. Lange	(J-Q) HGB 30	Prof. Dr. Schreiber	(J-Q) HZO 20	
PD. Dr. Reichard	(R-Z) HGB 40	Prof. Dr. Windel	(R-Z) HZO 50	
	The state of the s			
donnerstags 14.00 bis 17	.00 Onr	donnerstags 14.00 bis 1	7.00 Onr	
06.05.	2. Klausur	06.05.	2. Klausur	
20.05.	Besprechung der 2. Klausur	20.05.	Besprechung der 1. Kl. HZO 20	
27.05.	Abgabe der 2. Hausarbeit	10.06.	Besprechung der 2. Kl. HZO 20	
		17.06.	3. Klausur	
04.06. (ab)	Rückgabe der 2. Klausur an den	24.06.	Besprechung der 3. Kl. HZO 20	
10.06	Lehrstühlen	01.07.	•	
10.06.	3. Klausur		Rückgabe der Klausuren; Ausgabe	
17.06.	Besprechung und Rückgabe der 2.		der Scheine; Ausgabe der Ferien-	
	Hausarbeit		hausarbeit.	
24.06.	Besprechung und Rückgabe der 3.			
	Klausur; Ausgabe der Übungs-			
	scheine	Anfängerl	kurs im Strafrecht	
		Prof. Dr. R. Herzberg	HGC 40	
ή hunσ	im Strafrecht	dienstags 14.00 bis 17.0	00 Uhr	
Dr. F. Zieschang	(A-K) HGC 10			
Prof. Dr. U. Berz	(L-Z) HGC 50	04.05.	Rechtswidrigkeit 2. Teil	
dienstags 14.00 bis 17.00		11.05	Schuld und Schuldausschluß	
		18.05.	1. Klausur (14.15 – 16.15 Uhr)	
04.05.	Rückgabe und Besprechung der 1.		anschl. Besprechung	
	Klausur	01.06.	subjektive TBM 2. Teil	
11.05.	Fallbearbeitung	08.06.	2. Klausur (14.15 – 16.15 Uhr)	
18.05.	2. Klausur, HGC 10 und Abgabe	00.00.	anschl. Besprechung	
10.05.	der 2. Hausarbeit (10-15 Uhr GC	15.06	Täterschaft und Teilnahme	
	5/57)	22.06.	3. Klausur (14.15 – 16.15 Uhr)	
01.06				
01.06.	Rückgabe und Besprechung der 2.	29.06.	Besprechung der 3. Klausur; Aus-	
20.06	Klausur		gabe der Ferienhausarbeit; evtl.	
08.06.	Fallbearbeitung		Rückgabe aller Klausuren und	
15.06.	3. Klausur, HGC 10		Ausgabe der Scheine (sonst am	
22.06.	Rückgabe und Besprechung der 2.		6.7. um 14 Uhr)	
	Hausarbeit		200	
29.06.	Rückgabe und Besprechung der 3.	- 8	s im Öffentlichen Recht	
h	Klausur, Scheinausgabe	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. I	K. Ipsen (A-K) HZO 20	
		Prof. Dr. J. Wolf	(L-Z) HZO 30	
Übung im (Öffentlichen Recht	montags 16.00 bis 19.00) Uhr	
Prof. Dr. T. von Danwitz	(A-K) HGB 10	02.05	1 1/1	
PD Dr. M. Burgi	(L-Z) HZO 50	03.05.	1. Klausur	
dienstags 16.00 bis 19.00	Uhr	10.05.	Methodik der Fallbearbeitung	
		17.05.	2. Klausur	
04.05.	Fall, Ausgabe der 2. Hausarbeit	31.05.	Rückgabe und Besprechung der 1.	
11.05.	2. Klausur		Klausur	
18.05.	Besprechung und Rückgabe der 1.	07.06.	Rückgabe und Besprechung der 2.	
	Klausur		Klausur	
01.06.	Fall, Abgabe der 2. Hausarbeit	14.06.	3. Klausur	
08.06.	3. Klausur	21.06.	Methodik der Fallbearbeitung	
15.06.	Besprechung und Rückgabe der 2.	28.06.	Rückgabe und Besprechung der 3.	
19030.5.5.5.	Hausarbeit		Klausur	
22.06.	Besprechung und Rückgabe der 2.	Die Ausgabe der Haus	sarbeit erfolgt im Anschluß an den	
22.00.	Klausur		naue Termin wird noch bekanntgege-	
29.06.	Besprechung und Rückg. der 3. Kl		Termin with noon bekunningege-	
49.00.	Despreending und Ruckg. del 3. Ki	, 0011.		

Anfängerkurse im SS 1999

· <u>/</u>			22.05.5.771		T.		
Examensklausurenkurse			22.05. 5. Klausur		Lange		
Lamenskiadsarenkarse		05.06. 6. Klausur	3./4. Klausur	Lange			
GG 1000		12.06.	5./4. Klausur				
	SS 1999		19.06. 7. Klausur		Schwerdt		
(ohne die abgelaufenen Termine)		ne)	26.06. 8. Klausur	F /C Vlangue	Schwerdt		
			03.07.	5./6. Klausur	Lange		
			10.07. 9. Klausur		Augstein		
		17.07.10. Klausur	7 /0 1/1	Stalinski			
Öffentliches Recht (VorlNr. 060182) freitags, 14 - 19 Uhr (s.t.)		28.08.	7./8. Klausur	Schwerdt			
		04.09. 11. Klausur		Gossmann			
		11.09. 12. Klausur		Gossmann			
	ZO 30 und HZO 5		18.09.	9./10. Klausus	r Augstein/		
	chung nur in HZO				Stalinski		
(Despre	chang har in 1120	30)	25.09.	11./12. Klaus	urGossmann		
Termin Schreiben	Besprechung D	ozent					
07.05.	1./2. Klausur W	/ahrendorf/	Die Ausgabe der Sch				
07.03.		urgi	suren erfolgt beim L	ehrstuhl Prof. D	r. Zimmer.		
1.05. 5. Klausur		on Danwitz					
21.05. 6. Klausur		eer					
04.06	3./4. Klausur A						
11.06. 7. Klausur		leinschnittger	St	trafrecht	t		
18.06. 8. Klausur		ämper	(Vor 1)	-Nr. 060	1181)		
25.06.	5./6. Klausur vo		(7 011.	-141. 000	7101)		
20.00.		eer	• 000	1 11 10 17			
02.07. 9. Klausur		osen		chs, 14 - 19 Uh			
09.07. 10. Klausur	-	chnapp		IZO 20und HZO			
16.07.		leinschnittger/	(Bespre	chung nur in H	ZO 20)		
10.07.		ämper					
03.09. 11. Klausur		ıng	m ' 01 '1	D 1	D		
10.09. 12. Klausur		forgenstern	Termin Schreiben	Besprechung	Dozent		
17.09	9./10. Klausur Ip		0.5.0.5	1 /0 771	TT 1 /		
24.09.	11./12. Klausur	Jung/	05.05.	1./2. Klausur			
21.09.		lorgenstern			Hellebrand		
	2	1018-1121-1	12.05. 5. Klausur		Weidemann		
Die Ausgabe der Scl	heine und nicht ab	geholter Klau-	19.05. 6. Klausur	A 11 TT1	Weidemann		
suren erfolgt beim L			02.06.	3./4. Klausur	Weidemann		
7/135.		~FF,	09.06. 7. Klausur		Zieschang		
77155.			16.06. 8. Klausur	# // TT1	Gores		
			23.06.	5./6. Klausur	Weidemann		
D ::	11 1 1	- T. 4	30.06. 9. Klausur		Schlehofer		
Bürgerliches Recht			07.07. 10. Klausur	= 10	von Bassewitz		
(VorlNr. 060180)		14.07.	7./8. Klausur	Zieschang/Gores			
samstags, 9-14 Uhr (s.t.)		01.09. 11. Klausur		Herzberg			
	IZO 20 und HZO 8	100	08.09. 12. Klausur	0 /10 ***	Herzberg		
(Besprechung nur in HZO 20)		15.09.	9./10. Klausu				
(Esspie		,	••	11 /12 ***	von Bassewitz		
Termin Schreiben	Besprechung D	ozent	22.09.	11./12. Klaus	ur Herzberg		
			Die Ausgabe der Scheine und nicht abgeholter Klau-				
09.05. 4. Klausur Kindler			suren erfolgt beim Lehrstuhl Prof. Dr. Herzberg.				
15.05.	1./2. Klausur W	1./2. Klausur Windel		Angaben sin	d ohne Gewähr		